



Tipps & Tricks

Ölwechsel und Spülen von Getrieben

KLÜBER
LUBRICATION
your global specialist

Bei ölgeschmierten Getrieben werden wiederholt Ölwechsel notwendig, da Einsatz- und Umgebungsbedingungen den Schmierstoff durch Alterung, Abrieb und Fremdeintrag unzulässig verändert haben.

Ziel des Ölwechsels ist es, eine betriebssichere Schmierung wieder herzustellen. Das gleiche Ziel will man erreichen, wenn ein, ansons-

ten noch verwendbares, Getriebeöl für die Betriebsbedingungen nicht geeignet ist und ausgewechselt werden muss.

Bei einem solchen Ölwechsel bleiben technisch unvermeidbare Restmengen im Getriebe. Häufig kann man diese Restmengen nicht tolerieren und muss geeignete Massnahmen zur Entfernung ergreifen.

Ölwechsel und Spülen von Getrieben

Methoden

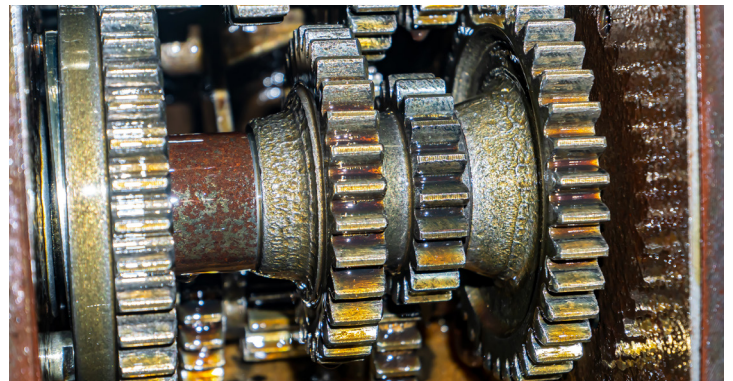
Einfachste Methode ist die Spülung des Getriebes. Das alte Getriebeöl wird möglichst im betriebswarmen Zustand unmittelbar nach dem Stillsetzen abgelassen.



Sauberes Getriebe nach Spülung

Ein nachfolgender Spülvorgang soll noch weitere Rückstände austragen. Mittels nicht fasernden Tüchern - keine Putzwolle – und Gummischiebern können Ölbehälter und Getriebeinnenwandungen zusätzlich gereinigt werden. Ein größeres Problem stellen stärkere Verschmutzungen im System dar. Dies können Ablagerungen durch übermäßig gealtertes Öl sein.

In diesen Fällen hilft nur die Anwendung von Reinigungsölen und manuelle Reinigung der zugänglichen Bereiche.



Verunreinigtes Getriebe mit klebrigen Rückständen

Zur Reinigung mit Öl bietet sich die Verwendung von Varnasolv an, das bei einer Zugabe von 10% zu einer schnellen Lösung der Rückstände führt. Zunächst werden ca. 10% der bestehenden Ölfüllung abgelassen, danach füllt man entsprechend mit Varnasolv auf. Nach einer Laufzeit von 24 bis 48 Stunden kann das Öl abgelassen werden. Verbliebene Schmutzreste können mechanisch entfernt werden.

Ölwechsel Ablauf / Getriebeinspektion

Getriebe sauber	Getriebe verschmutzt	Getriebe stark verschmutzt
1. Öl warm ablassen	1. Öl warm ablassen	1. 10% der Ölfüllung warm ablassen
2. Inspektion der Verzahnung	2. Spülöl einfüllen	2. Mit Varnasolv auffüllen
3. Vorhandene Filter wechseln	3. Ohne Last ca. 30–60 min. betreiben	3. 24 – 48 Stunden betreiben
4. Neues Öl einfüllen	4. Spülöl ablassen	4. Öl warm ablassen
5. In Betrieb nehmen und wieder abstellen	5. Inspektion der Verzahnung	5. Ggf. nochmals Spülöl einfüllen
6. Ölstand überprüfen	6. Vorhandene Filter wechseln	6. Ohne Last ca. 30 – 60 min betreiben
7. Ggf. Referenzölmuster nehmen	7. Neues Öl einfüllen	7. Spülöl ablassen
	8. In Betrieb nehmen und wieder abstellen	8. Inspektion der Verzahnung
	9. Ölstand überprüfen	9. Vorhandene Filter wechseln
	10. Ggf. Referenzölmuster nehmen	10. Neues Öl einfüllen
		11. In Betrieb nehmen und wieder abstellen
		12. Ölstand überprüfen
		13. Ggf. Referenzölmuster nehmen